

# Forschung kompakt

## StandPunkt

Kommentar von  
**ANDREAS PFISTER, BIRKENHOF**



### Genau mein Ding

Genau mein Ding: Das ist der Streifenanbau. Er verbindet ökologische Überlegungen mit agronomischem Fachwissen. Die farbigen Streifen schaffen ein schönes Landschaftsbild und geben auch der hiesigen Landwirtschaft ein positives Image.

So manches Feldrandgespräch mit interessierten SpaziergängerInnen ergab sich durch die auffällige Feldgestaltung. Auf unserem Betrieb probierten wir die Kulturkombinationen Raps/Triticale und Hafer/Erbsen/Hanf aus. Dank dem GPS-Lenksystem ist die streifenförmige Bewirtschaftung gut machbar.

Ich erhoffe mir vom Streifenanbau stabilere Erträge bei anspruchsvollen Kulturen wie Raps. Aktuell ist noch wenig Wissen über geeignete Kulturkombinationen vorhanden. Ich freue mich auf weitere Feldversuche in Zusammenarbeit mit FiBL und Agroscope. Wer auf dem Laufenden bleiben will: Mein Bruder Christian und ich berichten regelmässig auf Youtube und Instagram (@Birkenhof\_Uster) über unseren Versuch.

**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR BIOLOGISCHEN LANDBAU FiBL**

### Mit kleinen Flächen die Produktion verbessern

Der Streifenanbau ist eine Umstellung der Bewirtschaftung von ganzen Schlägen auf Streifen mit einer wählbaren Vielfachen der gängigen Arbeitsbreiten. Im Gemüsebau ist dies schon lange bekannt. Im Ackerbau ist diese Bewirtschaftung vergleichsweise neu, mittlerweile durch die präzise Wiederfindung der Streifen mit dem GPS auf dem Traktor aber machbar. Ergebnisse aus Holland und Deutschland zeigen positive Effekte gegen Schädlinge und Krankheiten, sei es durch physikalische Barriere-Effekte oder höhere Nützlingspopulationen. Positiv ist auch, dass die gesamte Fläche in der Produktion bleibt. Der Streifenanbau bietet somit die Chance einer verbesserten Anbautechnik bei schwierigen Bio-Ackerkulturen.

Im vom BLW finanzierten Projekt, welches das FiBL und Agroscope Changins gemeinsam koordinieren, wird der Streifenanbau in den Jahren 2022 bis 2026 zusammen mit der Praxis unter Biobedingungen ausprobiert. Wir fokussieren uns auf die Kulturen Raps, Kartoffeln und Zuckerrüben. Als partizipatives Projekt angelegt, werden Kulturkombinationen, Machbarkeiten und Versuchsanlagen diskutiert. Die Forschenden erheben Ertrag, Schädlinge, Krankheiten und ausgewählte Nützlinge. Ziel ist es, der Praxis Empfehlungen weiterzugeben und die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der neuen Arbeitsweise abschätzen zu können.

*Maïke Krauss, FiBL; Tobias Gelencsér, FiBL; Thomas Steinger, Agroscope*



Erster Erfahrungsaustausch zum Streifenanbau im Feldversuch des Birkenhofs im November 2022.

Bild: Tim Schmid, FiBL